



Angstwurm, Kia

mediscript StaR **das Staatsexamens-Repetitorium zum Hammerexamen**

1. Auflage, 2012, Urban & Fischer Verlag
2502 Seiten

Preis: 99,99 €

ISBN: 978-3-437-43755-7

„Ein All-in-one-Prüfungskompendium für alle klinischen Fächer ab dem Physikum bis zum letzten Semester“ – so beschreibt mediscript StaR sich selbst, und das mit vollem Recht. In zwei Bänden und auf ca. 2400 Seiten findet man alles, was für das Schriftliche Examen wichtig und relevant ist. Die Frage ist, ob man sich so viel auch merken kann, aber das ist bei jedem anderen Examensrepetitorium ebenso.

Die Bände sind in 32 Kapitel aufgeteilt. Der erste Band beschäftigt sich fast ausschließlich mit Innerer Medizin, was bei einem Fragenanteil von ca. 50% im Examen auch sehr sinnvoll ist. Im zweiten Band werden dann die anderen Fächer abgehandelt. Interessant ist der Ansatz, dass spezielle Pharma, Patho, Radio und Chirurgie keine eigenen Kapitel haben, sondern in extra markierten Kästen zu den jeweiligen (meist internistischen) Themen gebracht werden. Anschließend finden sich nur kurze allgemeine Kapitel. Diese Aufteilung erscheint zuerst zu knapp, allerdings fand ich es sehr angenehm, das Krankheitsbild im Ganzen dargestellt zu bekommen und nicht dauernd blättern zu müssen. Hierdurch werden auch unnötige Wiederholungen verhindert und man kommt daher auf die – im Vergleich – geringe Seitenzahl. Integriert in das Konzept ist auch, dass man auf mediscript im Internet die dazu passenden Themen kreuzen kann, die extra nach den Kapiteln im Buch benannt sind. Dies habe ich allerdings nicht getestet, da ich bereits einen examen online Zugang hatte und lieber damit arbeiten wollte. Generell würde ich mediscript StaR wieder zur Vorbereitung auf das Examen nehmen, im Vergleich zum Alex hat es wohl wesentlich weniger Fehler und ist insgesamt kompakter.

Als Vorteile kann man nennen:

- großer Schwerpunkt auf Innerer Medizin
- integrierte Pharmakologie, Pathologie, Radiologie und Chirurgie
- klare Gliederung, viele Tabellen, viele Merke-Kästen
- kompakte, aber vollständige Darstellung des Stoffs für das schriftliche Hammerexamen

Nachteilig erlebt habe ich:

- geringe Beachtung der Orthopädie und Unfallchirurgie, die im Examen einen relativ hohen Fragenanteil haben

Mediscript StaR behauptet zwar, dass es zu keinerlei Redundanzen kommt, was aber nicht der Fall ist. Zwar werden sie durch die integrierten Informationen in Pharma, Patho, Radio und Chirurgie tatsächlich reduziert, v.a. aber im zweiten Band wiederholt sich dann doch Einiges, z.B. in Pädiatrie und Humangenetik.

Interessant war auch, dass man deutlich die einzelnen Autoren der verschiedenen Kapitel erkennen konnte, die sich oft in Stil und Formulierungsweise deutlich unterschieden. Das hatte zur Folge, dass man sich manchmal erst an den neuen Autor gewöhnen musste.

Insgesamt jedoch, wie gesagt, voll und ganz zur Examensvorbereitung zu empfehlen. Und dabei nicht vergessen – kreuzen, kreuzen, kreuzen.

Susanne Potschka, Examenssemester

Im Juli 2013